

Kooperationsvereinbarung

2022/2023

zwischen
der Grundschule „Karl Marx“
und
dem Hort „Karl Marx“



*„Gemeinsam geht's besser-
Gelebte Kooperation auf Augenhöhe.“*



Inhalt

1	Ausgangslage	3
2	Ziele und Inhalte der Kooperation	4
2.1	Allgemeine Ziele	4
2.2	Ziele und Inhalte der Zusammenarbeit im Rahmen der GTA	5
3	Kooperationsvorhaben	8
3.1	Allgemeine Vorhaben	8
3.2	Terminliche Planung.....	10
4	Zusammenarbeit aller Erziehungsträger	11
5	Reflexion und Evaluation	11
6	Gültigkeit der bestehenden Vereinbarung	13

Schuljahr 2022/2023

Stand: Januar 2022

1 Ausgangslage

Die GS „Karl Marx“ liegt im Herzen von Plauen, inmitten eines 15000m² großen Grundstückes, welches auf Grund eines hohen Baum- und Strauchbestandes und vielen Rasenflächen einen idealen Freiraum für Kinder darstellt.

Die Schule wurde in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/07 im Rahmen der Förderung von Schulen mit Ganztagsangeboten umgebaut. Es entstanden u. a. eine zweite Turnhalle, zwei neue Computerräume, moderne Fachunterrichtsräume sowie ein Kunstrasenplatz. Für den Hort stehen Hortzimmer zur Verfügung. Weitere Zimmer sowie die Funktionsräume (u.a. Lernwerkstatt, Holzwerkstatt, Musik, Kunst) werden bedarfsgerecht von Schule und Hort gemeinsam genutzt.



Mit rund 360 Schülern und 20 Lehrern, einer Schulsozialarbeiterin sowie einer Schülhassistentin im Grundschulbereich als auch 340 Hortkindern und 21 pädagogischen Fachkräften im Hort, sind wir die größte Grundschule und Horteinrichtung im Vogtlandkreis.

Unser Einzugsgebiet umfasst einen großen sehr zentralen Teil der Stadt mit Gebieten unterschiedlicher sozialer Strukturen. So ist auch bei den Schülern von verschiedenen familiären und sozialen Bedingungen auszugehen.

Seit 2004 setzen beide Einrichtungen gemeinsam das Projekt der Ganztagsbetreuung um. Mit dem Einzug in die rekonstruierte Schule im Jahre 2007 gewann die Verflechtung von Schule und Hort eine noch größere

Bedeutung. Im Nachmittagsbereich arbeiten nun Lehrer, pädagogische Fachkräfte des Hortes und weitere Kooperationspartner miteinander. Arbeitsgemeinschaften, offene



Hortangebote und Hausaufgabenbetreuungen bilden eine organisatorische und pädagogische Einheit zum Wohle aller Kinder. Ziel ist es, diese Kooperation stetig zu reflektieren, bedarfsgerecht unter Beachtung der aktuellen Schul- und Kita-Coronaverordnung umzusetzen und weiter zu gestalten.



2 Ziele und Inhalte der Kooperation

2.1 Allgemeine Ziele

Das Grundanliegen der Kooperation zwischen Grundschule und Hort ist ein einheitliches Handeln aller Beteiligten am ganztägigen Bildungs- und Erziehungsprozess. Dies beinhaltet die Zusammenführung der verbindlichen Lehrplaninhalte und der Ziele des sächsischen Bildungsplanes zu einem gemeinsamen Bildungsverständnis von Lehrern und pädagogischen Fachkräften.

Beide Institutionen sind sich der Verantwortung für das Wohlbefinden der Kinder und der ganzheitlichen Förderung ihrer Persönlichkeit bewusst. Sie nehmen Kinder und ihre Welt deshalb unter folgenden Aspekten wahr:

- Respekt und Achtung der kindlichen Persönlichkeit
- Annahme von Verschiedenheit der Kinder
- Verständnis und Begleitung von Entwicklungsprozessen des Kindes
- Kenntnis von Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf Kinder
- Aufmerksamkeit und wertschätzender Umgang mit den kindlichen Lebenswelten
- Anerkennung der Rechte der Kinder

Die Lehrer und pädagogischen Fachkräfte übernehmen im Bildungsprozess der Kinder folgende Rolle:

- Begleitung und Förderung von Bildungsprozessen
- Gestaltung von Bildungsangeboten
- Wahren von Distanz und Nähe
- Dialog mit Kindern
- Professionalität

2.2 Ziele und Inhalte der Zusammenarbeit im Rahmen der GTA

Ein bedeutendes Ziel unsere Kooperation ist die gemeinsame Gestaltung der Ganztagsangebote für die Kinder. Dabei arbeitet Grundschule und Hort bereits seit vielen Jahren konstruktiv zusammen. Das seit 2007 bestehende und jährlich modifizierte Konzept wurde gemeinsam erarbeitet und seitdem erfolgreich umgesetzt. Dabei arbeiten beide Partner gleichberechtigt zusammen und ergänzen sich in ihrer Arbeit.

Während der GTA-Zeit übernehmen Lehrer, pädagogische Fachkräfte des Hortes und Honorarkräfte die vielfältigen Angebote für die Kinder. Dabei führen die Lehrer und Honorarkräfte in erster Linie Arbeitsgemeinschaften durch und unterstützen die Kinder bei den Hausaufgaben. Der Aufgabenbereich der pädagogischen Fachkräfte des Hortes liegt insbesondere in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der Horteinrichtung verbunden mit gruppenbezogenen als auch offenen Hortangeboten. Im Hort wird den Kindern die Möglichkeit geboten sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Weiterhin erhalten die Kinder Raum zur Entwicklung ihrer Kreativität, zu Förderung ihrer Fähigkeiten, Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und vielfältige Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung. Für die Umsetzung der pädagogischen Arbeit nutzt der Hort thematisch gestaltete Horträume, Räume in Doppelnutzung als Klassen- und Hortzimmer, Funktionsräume der Schule als auch das vielseitig gestaltete Außengelände.

Zu Beginn des Schuljahres werden im Rahmen eines gemeinsamen Bildungstages die Kooperationsvorhaben erarbeitet und abgestimmt. So zählen zu den Kooperationsvorhaben kontinuierliche Absprachen, gemeinsame Aktionen, Aktivitäten und Projekte sowie die Gestaltung der Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und offenen Hortangebote.

Der sich daraus ergebende Angebotsplan wird an alle Kinder verteilt. Im Rahmen eines Schnuppertages haben die Kinder die Möglichkeit alle Angebote kennenzulernen so dass Ihnen die Entscheidung für die verbindliche Anmeldung zu einer Arbeitsgemeinschaft leichter fällt. Die offenen Hortangebote sind individuell durch die Kinder jederzeit frei wählbar. Die stattfindenden GTA's und offenen Hortangebote werden auf einer Magnetwand im Lichthof der Einrichtungen sichtbar gemacht. In den Hortgruppen verdeutlichen individuell gestaltete Übersichtstafeln die gewählten Angebote der Kinder. Schul- und Hortleitung tauschen sich aus, wo evtl. Vertretungen notwendig sind und regeln diese in gegenseitigem Einvernehmen.

Die Zusammenarbeit mit den Honorarkräften obliegt dem GTA- Koordinator. Dieser leitet erforderliche Informationen an die Hortleitung weiter.

Für die Absicherung der benötigten Betreuung von Hauskindern in der Zeit zwischen Unterricht und Angebot ist die Schule verantwortlich. Die Betreuung der Hortkinder übernimmt der Hort.

Das Projekt „Offenes Lernen“ welches von der Schule koordiniert und vom Hort entsprechend des Bildungsplanes unterstützt wird, ist 2021 im Rahmen einer gemeinsamen Dienstberatung reflektiert und modifiziert wurden. Beim Projekt „Offenes Lernen“ geht es darum Kinder gezielt zu stärken und zu fördern. Ergänzt wird das Projekt derzeit durch gezielte Maßnahmen „Fördern nach Corona“.

Die Schul- und Hortleitung gestaltet gemeinsame Zusammenkünfte mit den Eltern (Elternrat, Schulkonferenz). Lehrer und pädagogische Fachkräfte des Hortes sind für die Elternabende in den Klassen bzw. Gruppen verantwortlich. Pandemiebedingt wurden gemeinsam neue Formen der Zusammenarbeit mit Eltern entwickelt und umgesetzt. 2021 wurde ein gemeinsames Konzept (siehe Anlage) zur vielseitigen, vertrauensvollen und engagierten Elternarbeit erarbeitet und seitdem umgesetzt. Das 2020 durch den Hort initiierte Beteiligungs- und Beschwerdemanagement für Kinder und Eltern wird von der Schule aktiv unterstützt.

Um weiterhin einen professionellen Blick auf die pädagogische Arbeit gewährleisten zu können, setzen die Beteiligten sich mit entsprechenden Fachtexten zur Gestaltung von Ganztagsangeboten auseinander und reflektieren die Angebotsstruktur des Hauses

gemeinsam. So kann die Anerkennung des gegenseitigen Bildungsverständnisses weiter wachsen.

3 Kooperationsvorhaben

Da beide Institutionen in unterschiedliche Strukturen eingebunden sind, ist der fachliche Austausch von besonderer Bedeutung.

Eine Vielzahl von Maßnahmen hilft den Kooperationspartnern, ihre gemeinsamen Ziele umzusetzen.

3.1 Allgemeine Vorhaben

Vorhaben	Umsetzung
regelmäßige Absprachen zwischen Schul- und Hortleitung zu organisatorischer und inhaltlicher Arbeit	<ul style="list-style-type: none">– Wöchentliche Leitungsberatung– zusätzliche Absprachen bei Bedarf– Weitergabe und Abstimmung bei wichtigen Terminen– Aufstellung eines gemeinsamen Arbeitsplanes
regelmäßige Absprachen zwischen Klassenleiter und Erzieher einer Gruppe	<ul style="list-style-type: none">– Übergangszeit von Schule zum Hort nutzen– Rückmeldung zu Hausaufgaben
Gemeinsame Projekte, Feste und Veranstaltungen unter Beachtung der aktuellen SchulKitaCoVO	<ul style="list-style-type: none">– Individuelle Weihnachtsfeiern, Ostereiersuche; Fasching– Lesenacht; Jugendherbergsfahrten– Ausflüge und gemeinsame Nachmittage, die im Zusammenhang mit Projektthemen stehen– Arbeitseinsatz– Höhepunktveranstaltung der Projektwoche Projekt Weihnachtsmarkt 2022– Hausführerschein– Kinderrat– „Offenes Lernen“
Zusammenarbeit mit Eltern	<ul style="list-style-type: none">– gemeinsame Elternabende– gemeinsame Elternratssitzungen– Projektarbeiten– Umsetzung der Inhalte des Konzeptes zur Elternarbeit– Themenspezifische Elternrunden (Elterncafe)

Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> – Kennlernnachmittage – Teilnahme an Treffen der Kooperationspartner
gemeinsame Organisation der Ganztagsangebote	<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion und ständige Prüfung der Qualität und Organisation der Angebote – Schnuppertag zum Kennen lernen der vielfältigen Angebote
Gestaltung der gemeinsam genutzten Räume	<ul style="list-style-type: none"> – jahreszeitliche/ themenspezifische Ausgestaltung – Absprachen zur Verantwortung und Nutzung zwischen Schul- und Hortleitung – Schuljahresbezogenes Raumkonzept
Austausch von Fachliteratur und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> – Gegenseitige Hilfe bei Fragen des Bildungsverständnisses
Begleitung der Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> – Absprachen und Auswertung der Hausaufgaben – Betreuung der Hausaufgaben durch Honorarkräfte, Lehrer und pädagogische Fachkräfte des Hortes
Angebotsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> – Absprachen und gegenseitige Unterstützung bei Angebotsausfall
Zusammenarbeit in familiären Krisensituationen	<ul style="list-style-type: none"> – Gespräche z.B. mit Eltern, Familienhilfe, Jugendamt, Familienberatungsstelle
Gestaltung und Nutzung des Außengeländes	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitseinsatz – Gestaltung von Spielflächen

3.2 Terminliche Planung

Monat	Vorhaben	Zuständigkeit
August	– gemeinsame Ausgestaltung der Zimmer und Absprachen	KL, päd.FK ¹
	– Gemeinsame Dienstberatung – gemeinsame Aufstellung der Jahresplanung – Planung der GTA/ offene Hortarbeit – Planung des gesamten organisatorischen Ablaufes – Hausführerschein mit 1. Klasse und neuen Kindern der Einrichtungen	SL SSL. HL, SHL
September	– Beginn der Angebote – Wahl des Kinderates – gemeinsame Elternabende – Treffen mit Elternrat – gemeinsame Kennlernnachmittage	SL SSL. HL, SHL KL, päd.FK
Oktober	– Schulanmeldung und Bedarfsabfrage Hort – Projektwoche (1 Tag als gemeinsames Projekt Schule-Hort)	SL, HL, SSL, SHL
Dezember	– gemeinsame Weihnachtsfeier – Weihnachtsprojekt – Weihnachtsmarkt 2022/23	alle
Januar	– Vorplanung GTA auf Leitungsebene – Evaluation zu aktuellen Themenschwerpunkten	alle
Februar	– Vorbereitung der gemeinsamen Dienstberatung – Gemeinsame Faschingsaktion – Abgabe GTA- Antrag	SL, HL ggf. SSL SHL
März	– gemeinsame Dienstberatung – Elternabende/ Elternrat	alle
April	– Osterprojekt	KL, päd.FK
Mai	– Gemeinsamer Arbeitseinsatz	alle
Juni/ Juli	– EA zukünftige Kl. 1 – Projektwoche (1 Tag als gemeinsames Projekt Schule-Hort) – Abschlussfest der 4. Klassen Schule und Hort – Abschlussfeiern der Klassen/Gruppen – Verabschiedung der 4. Klassen in der TH – Dankeschön- Veranstaltung für Mitarbeiter, Elternrat und Sponsoren	alle

4 Zusammenarbeit aller Erziehungsträger

Da uns bewusst ist, dass die Umsetzung der Kooperation nur in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Eltern möglich ist, halten wir regelmäßigen Kontakt zu den Familien der Kinder. Auf Elternabenden und in Elternratssitzungen wird über aktuelle Entwicklungen in der Schule und im Hort informiert sowie über Inhalte reflektiert oder Fragestellungen diskutiert.

Ein großes Anliegen ist es, Eltern auch Informationen über Bildung und Erziehung ihrer Kinder zu vermitteln. So veranstalteten wir in den vergangenen Jahren regelmäßige Elternbildungstage. Gemeinsam mit den Kindergärten, aus denen unsere Schulanfänger kommen und mit denen wir auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages eng zusammenarbeiten, stellten wir in verschiedenen Workshops die Arbeit in Kindergarten, Schule und Hort vor.

5 Reflexion und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung in Schule und Hort ist die kontinuierliche Reflexion und Evaluation bereits fester Bestandteil. Die Ergebnisse der gemeinsamen Reflexion bilden die Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Kooperation.

Folgende Maßnahmen sind für uns dabei hilfreich:

- Gemeinsame Dienstberatung von pädagogischen Fachkräften des Hortes und Lehrern
- Gemeinsame Evaluation der Ganztagsangebote
- Beratungen auf Leitungsebene
- jährliche Auswertung der Anzahl der teilnehmende Schüler an den einzelnen Angeboten

*Geh nicht nur glatte Straßen,
geh Wege, die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt,
und nicht nur Staub.*

6 Gültigkeit der bestehenden Vereinbarung

Die Kooperationsvereinbarung wurde im Januar 2022 überarbeitet.

Pl., 18.1.22
Ort, Datum

M. Schneider
Schulleitung- Frau Schneider

N. Peip
Hortleitung – Frau Peip

Zustimmung der Stadt Plauen zur Kooperationsvereinbarung:

Plauen, 18.01.2022
Ort, Datum

H. Schäfer
Stadt Plauen
Fachbereichsleitung
Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Herr Schäfer